

IG Metall fordert Kündigungsschutz

Hamburg. Die IG Metall will die gute Geschäftslage von Airbus nutzen, um eine Jobgarantie für die 16000 Beschäftigten in Deutschland bis zum Jahr 2020 durchzusetzen. Außerdem sollen nach dem Willen der Gewerkschaft Leiharbeiter nach spätestens zwei Jahren übernommen und weniger Aufträge außer Haus vergeben werden. Die IG Metall kündigte am Montag in Hamburg Demonstrationen für Mittwoch an. Airbus hat laut IG Metall bisher in Verhandlungen eine Beschäftigungssicherung bis 2012 angeboten. »Angesichts der aktuellen Auftragslage und der beinahe täglichen Erfolgsmeldungen ist das eine Provokation gegenüber Beschäftigten und Arbeitnehmervertretern«, sagte Verhandlungsführer Daniel Friedrich. Bei Airbus laufen im Kerngeschäft Zivilflugzeuge die Geschäfte zurzeit rund: Bei der Fertigung der A320-Typen in Hamburg und Toulouse will EADS die Stückzahlen von heute 36 bis nächstes Frühjahr auf 40 pro Monat erhöhen. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/165057.ig-metall-fordert-kündigungsschutz.html>